

3. Runder Tisch in Achstetten am 5. März 2015 von 19:30 bis 21:30 Uhr

Anwesend: Tobias Hess, Manfred Staudacher, Werner Götz, Melanie Rohmer, Renate Werner, Alexandra Moll, Christina Bucher, Hans- Dieter Fuchs, Simone Braun, Martin Wern, Renate Starrost, Gertraud Koch, Margit Renner, Jasmin Walcher

Protokoll: Jasmin Walcher

- 1. Begrüßung durch Herrn Hess**
- 2. Begrüßung durch Frau Renner**
- 3. Kurzer Rückblick auf den 2. Runden Tisch**

Das Thema war die Kooperation zwischen der Schule und den Vereinen, nächster Termin dazu ist der 20.04.2015.

4. Ziele des Abends

Das zentrale Thema des Abends ist „Gemeinde-/Vereinsbeauftragter“, welches in der großen Gruppe diskutiert werden soll. Es geht vor allem darum, eine Stellenbeschreibung und ein Konzept für den Gemeinderat zu erarbeiten. Außerdem sollen, unter anderem, mögliche Hindernisse und die Frage nach dem richtigen Zeitpunkt eines Antrags im Gemeinderat geklärt werden.

Gemeinsam formuliert die Gruppe ihre Erwartungen und mögliche Aufgaben an einen Gemeindebeauftragten, sowie die Kompetenzen, die die Person mitbringen sollte. Im nächsten Schritt werden die Aufgaben nach ihrer Wichtigkeit bewertet (1= sehr wichtig; 2= weniger wichtig, 3= eher unwichtig).

Kompetenzen:

- Soziale Kompetenz: Vermitteln zwischen den Vereinen
- Organisatorische Kompetenz

Erwartungen/Aufgaben:

- Zusammenarbeit der Vereine antreiben; gemeinsame Projekte/Aktivitäten (vereinsübergreifend); Homepage/Flyer; Koordination „Treffen der Vereine/Einrichtungen“ → **1**
- Bindeglied Vereine und Gemeinde (Anträge/Wünsche der Gemeinde) → **1**
- Ansprechpartner für Jugendliche (bzgl. Räume, Möglichkeiten), Netzwerk; Kontakt Jugendliche/Kinder (was wünschen sich die Kinder/Jugendlichen?) → **1**
- Beratung der Vereine bzgl. Staatliche/private Fördermittel (z.B. Kreisjugendring), gesetzliche Regelungen → **2**
- Kontakt andere Gemeinden (welche Projekte gibt es dort?) → **3**
- Vereinsübergreifende Gegenstände verwalten (Zelte, Fahrzeug, etc.) → **3**
- Ansprechpartner Schule und Vereine → siehe Termin 20.01.2015

Im Anschluss geht es darum, eine Ausschreibung für den Posten des „Gemeindebeauftragten“ zu formulieren.

Ideen zur Formulierung der Ausschreibung sind:

- Pädagogische Erfahrung wünschenswert
- Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit
- Bereitschaft zur Arbeit am Abend und an Wochenenden – flexible Arbeitszeit
- Teamfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- (- Belastbarkeit)
- Organisationsfähigkeit
- Eigenständiges Arbeiten
- Sie sind kommunikativ, können auf Menschen zugehen und ihnen zuhören?

Beim nächsten Runden Tisch soll das Thema „Gemeindebeauftragter“ soweit fertig gemacht werden, dass das Vorhaben am 13.04.2015 bei der Gemeinderatssitzung vorgestellt (ohne Abstimmung!) werden kann.

Die Gruppe nimmt sich vor, bis zum 20.04.2015 Mitglieder von anderen Vereinen zu mobilisieren und zu motivieren, an diesem Treffen teilzunehmen.

Während der Pause haben die Anwesenden die Möglichkeit eine Frage im Rahmen des Projekts auf einem Plakat zu beantworten:

„Was muss Jugendarbeit leisten bzw. was muss es in der Gemeinde geben, damit Jugendliche ihre Gemeinde als >>Heimat<< erleben und später mit der eigenen Familie (und Kindern) dort leben wollen?“

Die Antworten sind:

- Gemeinschaft
- Aufgaben
- Natur und Spaß
- Festigung Freundeskreis
- Zusammenhalt

5. Unser nächster Termin ist der 26. März 2015 um 19:30 im Rathaus Achstetten.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für ihr großes Engagement und hoffen weiterhin auf eine rege Beteiligung. Vielen Dank auch an die Gemeinde für die tolle Verpflegung.

Herzliche Grüße

Margit Renner
 Projektleitung „Zukunft Jugendarbeit“
 und Jasmin Walcher
 Praktikantin



Landratsamt
Biberach



KVJS
 Kommunalverband für
 Jugend und Soziales
 Baden-Württemberg

Landkreis
Ra✓ensburg